

Graduiertenkonferenz 2012 | Akademie der bildenden Künste Wien

Datum | 26.06.2012, 10.00 h - 20.30 h

Ort | Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, M13a

12 Uhr

Mag. phil. Sarah Kolb

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

Das dreifaltige Bild. Konzeptionen des Schöpferischen nach Bergson und Duchamp

Moderation: Univ.-Prof. Diederich Diederichsen

Sprache des Vortrags: Deutsch

Mit den vermeintlich (selbst)kritischen, tatsächlich aber oft auch allzu dogmatischen oder einseitigen Ansprüchen historischer Avantgardisten und (post-)moderner Strömungen, den Herausforderungen an die künstlerische Praxis mit den Methoden der Phänomenologie, des Strukturalismus, der Semiotik und der Wissenschaftstheorie sowie der Etablierung neuer Medien/Techniken und bildgebender Verfahren ist der Topos des Bildes innerhalb der letzten hundert Jahre ein besonders vielversprechender, gleichzeitig aber auch ein überaus fragwürdiger geworden. Spätestens mit der Institutionalisierung der Bildwissenschaften seit Mitte der 1990er-Jahre wurde das Veränderliche, Flüchtige, Unfassbare, Unkontrollierbare und dementsprechend Machtvolle oder gar Übermächtige der Bilder überhaupt zum neuen Paradigma auserkoren. Ausgehend von dieser Diagnose konfrontiert der Vortrag die historisch wie gegenwärtig einflussreichen Positionen von Henri Bergson und Marcel Duchamp, die um 1900, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise, beide eine grundlegend neue Perspektive auf den damals zunehmend ins Visier der Wissenschaften, der Künste und der Populärkultur geratenen Topos des Bildes geöffnet haben. Namentlich haben sie diesen in all seiner Ambivalenz und Unentscheidbarkeit, d.h. in seinem unweigerlichen Oszillieren zwischen Aktualität und Virtualität, Physis und Transzendenz, Manifestation und Projektion ansichtig gemacht.

Sarah Kolb, Mag. phil., geboren 1976 in Dornbirn, Kunsttheoretikerin und Kuratorin, lebt und arbeitet in Wien und Linz und promoviert an der Akademie der bildenden Künste Wien zu Henri Bergson und Marcel Duchamp. Seit 2011 ist sie wissenschaftliche Assistentin für Kunstgeschichte und Kunsttheorie an der Kunstuniversität Linz und Stipendiatin am Duchamp-Forschungszentrum des Staatlichen Museums Schwerin. 2007-2008 war sie Kuratorin in der Wiener Secession, 2006-2007 IFK Abroad Fellow am Kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“ in Köln und 2005-2006 Junior Fellow am IFK in Wien. Seit 2004 zahlreiche Publikationen zur zeitgenössischen Kunst und Kunst/Philosophie der Moderne. 1995-2002 studierte sie Philosophie, Kunstgeschichte, Physik, u.a. an der Universität Wien.